

Gesehen : der Fotograf im Dorf

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **46 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

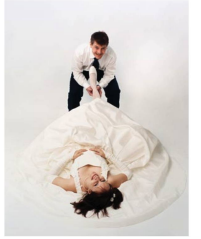
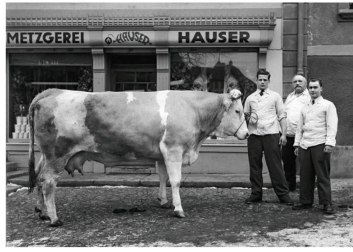
Der Fotograf im Dorf

Hochzeiten, Konfirmationen, Beerdigungen, Dorf-feste, Firmenfotos, Kinderfotos, Familienfotos, Unfallfotos: Über 100 Jahre hinweg wurden im bernischen Schwarzenburg Rudolf, Robert, Ruth und Peter von «Photo Zbinden» an jeden erdenklichen Anlass gerufen. Im Zeitraffer betrachtet widerspie-geln die von Zbindens gemachte halbe Million Bilder den rasanten Wandel der ländlichen Schweiz. Zbindens stehen so stellvertretend für den Stand der Dorffotografen, deren Auftragsarbeiten einer volkskundlichen Langzeitstudie gleichkommen. Sie hielten in ihrem eigenen dörflichen Mikrokos-mos die fundamentalen Umbrüche fest – in der Arbeitswelt, im Familienalltag, im Familienbild, in der Gesellschaft als Ganzes.

Wer sich 1936, 1976 oder 2016 ablichten liess, lebte selber in ganz unterschiedlichen Lebens-welten, klopfte aber beim gleichen Fotogeschäft an: Zbindens wurden so zur fotografierenden Konstante in einer Welt des Wandels. Zum Wandel gesellten sich die Dramen: Als Robert alias «Fotoröb» 1936 die lodernnden Flammen des brennenden Kurz-weltensenders Schwarzenburg auf Zelluloid bannte, illustrierte er damit Auslandschweizergeschichte. Plötzlich fiel damals, kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, eine radiophone Verbindung mit der Fünften Schweiz weg. Nicht einmal mehr das Pausenzeichen konnte gesendet werden.

Unabhängig davon, ob man Schwarzenburg kennt oder nicht: Der Band, der jetzt zu Zbindens foto-grafischem Jahrhundertwerk vorliegt, gewährt be-indruckende und zuweilen bezaubernde Einblicke in ein Stück wandelbare Schweiz. MARC LETTAU

«Photo Zbinden», drei Generationen Fotografie in Schwarzenburg, 1916–2016. Stämpfli-Verlag, Bern, 2019, ISBN 978-3-7272-6038-6, CHF 34.00



Schweizer Revue / Mai 2019 / Nr.3

Schweizer Revue / Mai 2019 / Nr.3